

## Ausfüllhinweise - Aktualisierungsmeldung Träger der praktischen Ausbildung (TpA)

Die Angaben der Aktualisierungsmeldung bilden die Grundlage für die Zahlung der Ausgleichszuweisungen aus dem Pflegeausbildungsfonds M-V. Die zuständige Stelle kann die Angaben überprüfen und sich die zur Prüfung erforderlichen Unterlagen vorlegen lassen.

### Abgabe einer Aktualisierungsmeldung:

- (a) Bitte loggen Sie sich im Online-Portal ein, wählen Sie in der Menüleiste „Ausgleichszuweisung“ und dann „Aktualisierungsmeldung“ aus.
- (b) Bitte achten Sie darauf, dass das korrekte Finanzierungsjahr ausgewählt ist.
- (c) Anschließend erscheint eine Tabelle, in der Ihre Einrichtung/en (ggf. Pflegeschule/-en) aufgelistet sind.
- (d) Wählen Sie die Einrichtung aus, für die Sie eine Aktualisierungsmeldung einreichen möchten und „klicken“ Sie anschließend auf „Dateneingabe“.
- (e) Sofern für Ihre Einrichtung für das Finanzierungsjahr aus dem Vorjahr eine Jahresmeldung mit dem Status „freigegeben“ vorliegt, werden die Daten zum verhandelten Budget und durchschnittlichen Arbeitgeberbrutto der Pflegefachkraft aus dieser vorgeladen. Sofern aus dem Vorjahr eine freigegebene Aktualisierungsmeldung vorliegt, werden Daten bereits gemeldeter Auszubildenden aus dieser vorgeladen. Bitte überprüfen Sie diese auf Ihre Richtigkeit.
- (f) Die Eingabe der Pflichtdaten zu Ihren Auszubildenden können Sie:
  - direkt online unter „Anlegen“ vornehmen (hier ist kein Zwischenspeichern möglich)
  - oder**
  - durch einen Export/Import einer Excel-Datei vornehmen. Scrollen Sie hierzu in der Maske nach unten und klicken unten rechts auf „Export“. Füllen Sie diese Liste unter Berücksichtigung der nachfolgenden Hinweise aus und speichern diese auf Ihrem Computer. Folgen Sie erneut den Schritten (a) bis (e), anschließend scrollen Sie wieder in der Maske nach unten und klicken auf „Import“. Hier laden Sie bitte die zuvor auf Ihrem Rechner gespeicherte Excel-Datei mit den erforderlichen Auszubildendendaten hoch. (Hinweis: Sollte ein Pflichtfeld, gekennzeichnet mit einem \*, nicht ausgefüllt sein oder eine Angabe überprüft werden müssen, wird Ihnen das entsprechende Feld durch eine Fehlermeldung vor Abschluss des Imports mitgeteilt. Nehmen Sie die Eingabe in der Excel-Datei vor, speichern und importieren Sie die Datei erneut.)
- (g) Nach erfolgreicher Dateneingabe sämtlicher Auszubildendendaten oder erfolgreichem Import klicken Sie bitte auf „Einreichen“.

**Wichtig: Änderungen der Auszubildendendaten sind unverzüglich zu melden. Dies können Sie jederzeit über eine erneute Dateneingabe in Form einer neuen Aktualisierungsmeldung zu der Bestehenden im Online-Portal vornehmen.**

## Meldung nach § 5 (3) PflAFinV

Titel des Feldes	Beschreibung	Erläuterungen und Beispiele
<b>Zahlungsempfänger der Ausgleichszuweisung</b>	Bitte wählen Sie aus, ob die Einrichtung oder der Rechtsträger die Ausgleichszuweisung erhalten soll. Ergänzen Sie ggf. die Kontoverbindung (IBAN).	Bitte wählen Sie den Zahlungsempfänger aus. Sofern Sie die Kontodaten unter „Stammdaten“/Rechtsträger und/oder „Stammdaten/Einrichtung“ hinterlegt haben, werden diese gezogen. Bitte prüfen Sie die Angaben.
<b>IBAN</b>		s.o.
<b>BIC</b>		s.o.
<b>Durchschnittslohn Vollzeitkraft</b>	Vollzeitfachkraft ist eine vollausgebildete Pflegefachkraft ohne Leitungs- und/oder Zusatzfunktion. (Durchschnittliches Arbeitgeberbrutto einer Vollzeitfachkraft pro Jahr)	<p>Sofern Sie eine Jahresmeldung abgegeben haben, wird der darin angegebene Wert vorgeladen. Bitte überprüfen Sie diesen Wert und aktualisieren Sie ihn ggf.</p> <p>Grundlage für die Ermittlung der Mehrkosten der Ausbildungsvergütung nach § 27 Abs. 2 PflBG bildet das durchschnittliche Jahresarbeitgeberbrutto aller in der meldenden Einrichtung beschäftigten, examinierten Pflegefachkräfte ohne Zusatzfunktion und/oder Leistungsfunktion, bezogen auf eine Vollzeitkraft.</p> <p>Das Vollzeitäquivalent bestimmt sich anhand der Vorgaben des jeweiligen Tarifvertrages oder kirchlicher Arbeitsrechtsregelungen der meldenden Einrichtung. Sofern die meldende Einrichtung keinem Tarifvertrag unterliegt, bestimmt sich das Vollzeitäquivalent anhand von 40 Wochenstunden.</p> <p>Für die Auszubildenden im 1. Ausbildungsdrittel wird die gesamte Ausbildungsvergütung aus dem Pflegeausbildungsfonds erstattet. Im 2. und 3. Ausbildungsdrittel wird der Anteil der Wertschöpfung berücksichtigt und von der Ausbildungsvergütung abgezogen. Sie erhalten ausschließlich die Mehrkosten der Ausbildungsvergütung erstattet. Zur Errechnung der Wertschöpfung und der Mehrkosten wird der Durchschnittslohn Vollzeitkraft benötigt.</p>

<b>Tarifvertrag vorhanden</b>		<p>Sofern Sie eine Jahresmeldung abgegeben haben wird der darin angegebene Wert vorgeladen. Bitte überprüfen Sie diesen Wert und aktualisieren Sie ihn ggf.</p> <p>Andernfalls kreuzen Sie dieses Feld an, sofern ein Tarifvertrag (Tarifverträge im Sinne des Tarifvertragsrechts) oder eine kirchliche Arbeitsrechtsregelung vorhanden ist. Ist dies der Fall gelten Ausbildungsvergütungen bereits nach dem PflBG als angemessen.</p>
<b>Benennung des Tarifvertrages</b>		<p>Sofern Sie eine Jahresmeldung abgegeben haben, wird der darin angegebene Wert vorgeladen.</p> <p>Bitte überprüfen Sie diesen Wert und aktualisieren Sie ihn ggf. bzw. benennen den entsprechenden Tarifvertrag.</p>
<b>Verhandeltes Budget</b>	Betrag des verhandelten Budgets pro Auszubildenden pro Jahr in Vollzeit	<p>Sofern Sie eine Jahresmeldung abgegeben haben, wird der darin angegebene Wert vorgeladen. Bitte überprüfen Sie diesen Wert und aktualisieren Sie ihn ggf.</p> <p>Andernfalls tragen Sie hier das zutreffende Budget ein.</p> <p><b>Das Pauschalbudget für Träger der praktischen Ausbildung beträgt für 2021: 8.000,00 EUR.</b></p>
<b>Budgetbegründung</b>	u.a. verhandelte Differenzierungskriterien	<p>Sofern Sie eine Jahresmeldung abgegeben haben, wird der darin angegebene Wert vorgeladen. Bitte überprüfen Sie diesen Wert und aktualisieren Sie ihn ggf.</p> <p>Andernfalls tragen Sie hier das im Budget verhandelte Differenzierungskriterium ein, sofern dies verhandelt wurde. Sofern keine Differenzierungskriterien verhandelt wurden, tragen Sie bitte „-“ ein.</p>
<b>Bemerkungen</b>		Freitextfeld für Ihre meldungsbezogenen Bemerkungen.

**Auszubildendendaten gem. Anlage 2 PflAFinV**

<b>Titel des Feldes</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Erläuterungen und Beispiele</b>
<b>ID</b>	Auszubildenden-ID des Online-Portals	Die ID ist eine vom System vergebene, einmalige Identifikationsnummer für jeden Auszubildenden. Das Datenfeld muss von Ihnen nicht ausgefüllt werden. Bitte geben Sie <u>keine</u> interne ID des Auszubildenden Ihrer Einrichtung an.
<b>Personenangaben</b>	Bitte tragen Sie die personenbezogenen Daten des Auszubildenden ein.	Personenbezogene Daten: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Name</li> <li>- Vorname</li> <li>- Geschlecht</li> <li>- Geburtsdatum</li> </ul>
<b>Ausbildungsbeginn</b>	Bitte tragen Sie hier den Ausbildungsbeginn gemäß Ausbildungsvertrag ein.	-
<b>Ausbildungsende</b>	Bitte tragen Sie hier das Ausbildungsende gemäß Ausbildungsvertrag ein.	Die Regelausbildungszeit beträgt 3 Jahre. Die Ausbildung kann aufgrund von Teilzeit oder anderen Unterbrechungen auf bis zu 5 Jahre verlängert werden. Hinweis: Sollte sich das Ausbildungsende durch eine Verlängerung/Beendigung verschieben, ist dies durch eine erneute Aktualisierungsmeldung der hinterlegten Auszubildendendaten anzupassen
<b>Abschlussart</b>	Bitte wählen Sie die gewählte Spezialisierung Ihres Auszubildenden gemäß Ausbildungsvertrag aus.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kein Abschluss (sofern Abschlussart noch unbekannt)</li> <li>• Pflegefachmann /-frau Vertiefung APF</li> <li>• Pflegefachmann /-frau Vertiefung GKiKPF</li> <li>• Altenpflegerin /Altenpfleger</li> <li>• Gesundheits-und Kinderkrankenpfleger/-in</li> <li>• Pflegefachfrau / -mann</li> </ul>

## Pflegeausbildungsfonds M-V

<b>Ausbildungsart</b>	Bitte wählen Sie die konkrete Art der Ausbildung Ihres Auszubildenden aus.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• berufsbegleitende Ausbildung</li> <li>• reguläre Ausbildung</li> <li>• Umschulung</li> <li>• verkürzte Ausbildung</li> </ul>
<b>Umfang</b>	Bitte tragen Sie ein, ob die Ausbildung in Vollzeit oder Teilzeit erfolgt.	Eine Vollzeitausbildung wird bei einer Regelarbeitszeit von 40 h/Woche angenommen. Abweichende Tarifvereinbarungen durch Tarifvertrag im Sinne des Tarifrechtes sind möglich.
<b>Umfang Teilzeit in %</b>	Soweit eine Teilzeitausbildung vorliegt, geben Sie bitte den Umfang der Teilzeit in % an.	Beispiel: Regelarbeitszeit: 40h/Woche Teilzeitarbeitszeit des Azubis: 30h/Woche Umfang der Teilzeit in %: $(30h/40h)*100 = 75\%$
<b>Ausbildungsunterbrechung</b>	Bitte wählen Sie aus, ob eine Ausbildungsunterbrechung oder eine -verlängerung vorliegt. Bei einem laufenden Ausbildungsverhältnis wählen Sie bitte „Nein“ aus.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nein</li> <li>• Ja ohne Entgeltfortzahlung</li> </ul> Eine Unterbrechung der Ausbildung, die über die Lohnfortzahlung hinaus geht, muss unverzüglich über eine erneute Aktualisierungsmeldung gemeldet werden
<b>Ausbildungsunterbrechung von</b>	Bitte tragen Sie das Datum ein, in dem eine genehmigte Ausbildungsunterbrechung beginnt.	-
<b>Ausbildungsunterbrechung bis</b>	Bitte tragen Sie das Datum ein, in dem eine genehmigte Ausbildungsunterbrechung endet.	-
<b>Ende der Ausbildung</b>	Setzen Sie hier einen Haken, sobald die Ausbildung beendet wurde.	Durch das Setzen des Hakens wird die Angabe des Beendigungsgrundes der Ausbildung und ggf. einer Erläuterung notwendig. Tragen Sie zusätzlich unter Ausbildungsende das Datum der Beendigung ein.
<b>Gründe</b>	Bitte wählen Sie den Grund für das Ende der Ausbildung an.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschlussprüfung bestanden</li> <li>• Abschlussprüfung endgültig NICHT bestanden</li> <li>• Kündigung</li> <li>• Probezeit NICHT bestanden</li> <li>• Sonstiges</li> </ul>

<b>Erläuterungen</b>	Die Erläuterungen müssen nur angegeben werden, wenn in den Gründen „Sonstiges“ ausgewählt wurde.	-
<b>Beginn 1. Ausbildungsdrittel</b>	Tragen Sie hier den Anfang des jeweiligen Ausbildungsdrittels ein.	Bei einer regulären Ausbildung entspricht das Ausbildungsdrittel dem jeweiligen Lehrjahr.  Bei einer verkürzten bzw. verlängerten Ausbildung passen Sie die Daten der Ausbildungsdrittel entsprechend an. Entscheidend ist das Datum, mit dem, wie beim nächsthöheren Lehrjahr, eine Erhöhung der Ausbildungsvergütung erfolgt.
<b>Ende 1. Ausbildungsdrittel</b>	Tragen Sie hier das Ende des jeweiligen Ausbildungsdrittels ein.	
<b>Arbeitnehmerbrutto1</b>	Jährliches Azubi-Entgelt vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen (12 Monate) inkl. der vertraglich vereinbarten Sachleistungen.	Bitte beachten Sie, auch wenn der Auszubildende in Ihrer Einrichtung unterjährig beginnt, ist die Vergütung auf 12 Monate gerechnet anzugeben.
<b>Arbeitgeberbrutto1</b>	Jährliche Summe aller Lohnkosten, die ein Arbeitgeber für einen Azubi aufbringen muss (12 Monate)	Das Arbeitgeberbrutto des jeweiligen Ausbildungsdrittels enthält: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitgeberanteil an den SV-Abgaben</li> <li>• U1, U2 Umlagen</li> <li>• Insolvenzgeldumlage</li> <li>• Vermögenswirksame Leistungen</li> <li>• BG-Anteil</li> </ul>
<b>Beginn 2. Ausbildungsdrittel</b>	Tragen Sie hier den Anfang des jeweiligen Ausbildungsdrittels ein.	s.o.
<b>Ende 2. Ausbildungsdrittel</b>	Tragen Sie hier das Ende des jeweiligen Ausbildungsdrittels ein.	
<b>Arbeitnehmerbrutto2</b>	Jährliches Azubi-Entgelt vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen (12 Monate) inkl. der vertraglich vereinbarten Sachleistungen.	s.o.
<b>Arbeitgeberbrutto2</b>	Jährliche Summe aller Lohnkosten, die ein Arbeitgeber für einen Azubi aufbringen muss (12 Monate).	s.o.
<b>Beginn 3. Ausbildungsdrittel</b>	Tragen Sie hier den Anfang des jeweiligen Ausbildungsdrittels ein.	s.o.

<b>Ende 3. Ausbildungsdrittel</b>	Tragen Sie hier das Ende des jeweiligen Ausbildungsdrittels ein.	
<b>Arbeitnehmerbrutto3</b>	Jährliches Azubi-Entgelt vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen (12 Monate) inkl. der vertraglich vereinbarten Sachleistungen.	s.o.
<b>Arbeitgeberbrutto 3</b>	Jährliche Summe aller Lohnkosten, die ein Arbeitgeber für einen Azubi aufbringen muss (12 Monate).	s.o.
<b>Sachleistungen</b>	Bitte tragen Sie ein, ob Ihr Auszubildender Sachleistungen erhält.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ja</li> <li>• nein</li> </ul>
<b>jährlicher Betrag Sachleistungen</b>	Der jährliche Betrag Sachleistungen muss nur angegeben werden, sofern Sachleistungen vorhanden und vertraglich vereinbart sind.	Bitte tragen Sie den entsprechenden Jahresbetrag in EUR ein. Der angegebene Sachleistungsbetrag muss Bestandteil der Arbeitnehmerjahresvergütung sein.
<b>Erläuterungen Sachleistungen</b>	Die Erläuterungen der Sachleistungen müssen nur angegeben werden, sofern Sachleistungen vorhanden sind.	Bitte tragen Sie hier die Art der Sachleistung/en ein.

**Allgemeine Hinweise:**

➤ **Status der Aktualisierungsmeldung**

- Sollte sich der Status Ihrer Aktualisierungsmeldung von „eingereicht“ auf „zur Korrektur“ ändern, haben Sie von uns eine E-Mail mit Fragen und der Aufforderung zur Korrektur von Meldeinhalten erhalten.
- Sofern Ihre Aktualisierungsmeldung den Status „freigegeben“ hat, kann die ermittelte monatliche Ausgleichszuweisungssumme zum nächstmöglichen Zeitpunkt berücksichtigt und an die von Ihnen in der Meldung angegebene Kontoverbindung zur Zahlung angewiesen werden. Hierzu erhalten Sie einen Ausgleichszuweisungsbescheid mit näheren Einzelheiten.

➤ **Änderungen von Auszubildendendaten (Export und Import):**

Sollten Sie Änderungen an den Auszubildendendaten vornehmen bzw. neue Auszubildenden hinzufügen wollen, ziehen Sie sich bitte vorab einen neuen Export. Verwenden Sie keine abgespeicherten Tabellen. In der neugezogenen Exporttabelle sind automatisch die bisher ans LAGuS gemeldeten Daten zu Ihren Auszubildenden enthalten.

➤ **Mitteilungspflichten (§ 5 Abs. 3 S. 2 und 3 PflAFinV)**

Änderungen bei nachfolgenden Angaben sind der zuständigen Stelle aufgrund Ihrer gesetzlichen Mitteilungspflichten unverzüglich mitzuteilen:

- (a) Name und Anschrift des Trägers der Einrichtung (Rechtsträger) und die Bankverbindung, sowie Name und Anschrift des Trägers der praktischen Ausbildung (Einrichtung) sowie Angabe einer vertretungsberechtigten Person,
- (b) Art der Einrichtung,
- (c) in der Ausbildung befindliche Personen (Name, Geburtsdatum, Geschlecht), einschließlich des Datums des Ausbildungsbeginns, des Datums des Ausbildungsendes und des Ausbildungsumfangs (Vollzeit oder Umfang der Teilzeit),
- (d) Zahl der im Finanzierungszeitraum in der Ausbildung befindlichen Personen, aufgeschlüsselt nach Teilzeit und Vollzeit,
- (e) die zur Berechnung der Mehrkosten der Auszubildenden nach § 27 des Pflegeberufgesetzes je Auszubildender oder Auszubildendem erforderlichen Angaben, die für das jeweilige Ausbildungsjahr vertraglich vorgesehene Auszubildendenvergütung je Auszubildender oder Auszubildendem, den Arbeitgeberbruttobetrag, sowie das durchschnittliche Jahresarbeitgeberbrutto einer examinierten Pflegefachkraft.
- (f) Zeitpunkt des Abschlusses der Ausbildung einschließlich der Art des Abschlusses bzw. Beendigungsgrund

Die zuständige Stelle berücksichtigt die mitgeteilten Änderungen im monatlichen Zahlverfahren zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Dies gilt insbesondere für Veränderungen der Anzahl der Auszubildenden.

Minderausgaben werden vollständig berücksichtigt. Mehrausgaben können nur berücksichtigt werden, soweit dies die Liquiditätsreserve des Ausbildungsfonds zulässt. Andernfalls erfolgt eine Berücksichtigung nach Abrechnung im darauffolgenden Finanzierungsjahr.

➤ **Länderübergreifende Ausbildung:**

Bei länderübergreifenden Ausbildungen, d. h. die Pflegeschule und der Träger der praktischen Ausbildung befinden sich nicht im gleichen Bundesland, gelten die berufsrechtlichen Vorschriften am Sitz der Pflegeschule. Bitte erfassen Sie die Daten gemäß der Meldungsmaske und tragen in das Bemerkungsfeld ein, dass es sich um eine länderübergreifende Ausbildung handelt. Bitte benennen Sie namentlich den oder die Auszubildenden, die eine länderübergreifende Ausbildung durchführen, und die entsprechende Pflegeschule in dem anderen Bundesland.